

Gemeinsame Pressemitteilung der IG BCE Landesbezirk Westfalen und dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie Westfalen

Chemie Westfalen: Ausbildungsplatz-Angebot wächst zweistellig 835 neue Ausbildungsplätze zwischen Weser und Sieg

Die chemische Industrie in Westfalen hat ihr diesjähriges Angebot an neuen Ausbildungsplätzen gegenüber dem letzten Jahr um satte 12,5% gesteigert. Das ist das übereinstimmende Ergebnis der Mitgliederbefragung des Arbeitgeberverbandes Chemie Westfalen und der IG BCE Landesbezirk Westfalen. 835 neue Ausbildungsplätze markieren einen neuen Höchststand in einem Ausbildungsjahr.

„Über 80% unserer Mitgliedsunternehmen bilden aus, das ist ein starkes Bekenntnis zur Nachwuchssicherung und damit zum Chemiestandort Westfalen“, freut sich AGV-Hauptgeschäftsführer Dirk W. Erhöfer über die sehr gute Bilanz. Die Unternehmen haben die tarifvertragliche Zielzahl damit weit übertroffen. Der IG BCE-Landesbezirksleiter Kurt Hay ergänzt: „Die Anstrengungen der Unternehmen, durch qualifizierte Ausbildung dem demografischen Wandel und den sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist ein überaus positives Signal.“

Hinweis: Im Tarifbezirk Westfalen sind rund 175 Chemieunternehmen mit knapp 40.000 Beschäftigten und etwa 2300 Auszubildenden organisiert.

Zur Information: Weitere Informationen zum Verband erhalten Sie unter www.agv-chemie-westfalen.de, zur Gewerkschaft unter www.westfalen.igbce.de.